

Erklärungen zur Folie „EU Wirtschafts- und Bildungsraum“

- E&T 2010** **Education and Training 2010** (Allgemeine und Berufliche Bildung 2010)
Detailliertes Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Ziele der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa - im Rahmen des Lissabon Prozesses
http://ec.europa.eu/education/policies/2010/et_2010_de.html
- ECTS** **European Credit Transfer System** = Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS)
Das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) ist ein auf die Studierenden ausgerichtetes System. Basis ist das Arbeitspensum, das die Studierenden absolvieren müssen, um die Ziele eines Lernprogramms zu erreichen, Ziele, die vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und zu erwerbenden Kompetenzen festgelegt sind.
<http://ec.europa.eu/education/policies/educ/ecvet/>
- ECVET** **European Credit System for Vocational and Educational Training** = Europäisches Leistungspunktesystem für die Berufsbildung
Das *Ziel des ECVET* besteht darin, die transnationale Mobilität und den Zugang zum lebenslangen Lernen in der Berufsbildung zu unterstützen und zu fördern. Während mit dem EQR ein gemeinsamer Referenzrahmen geschaffen wurde, der als Übersetzungshilfe für die verschiedenen Qualifikationssysteme und ihre Niveaus dienen soll, bietet das ECVET einen gemeinsamen methodischen Rahmen, mit dem die Übertragung von Leistungspunkten für Lernergebnisse von einem Qualifikationssystem in ein anderes oder von einer Lernlaufbahn in eine andere erleichtert werden soll.
Gesetzliche Grundlage: Europäische Kommission: Vorschlag für eine Empfehlung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET). KOM(2008) 108 endgültig. Brüssel, 9.4.2008
<http://ec.europa.eu/education/policies/educ/ecvet/>
- EQARF** **European Quality Assurance Reference Framework** = europäischer Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung
Das Ziel der Empfehlung ist die Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung. Dieses Instrument soll die Mitgliedstaaten dabei unterstützen, auf Grundlage gemeinsamer europäischer Referenzen ihre Systeme der beruflichen Aus- und Weiterbildung kontinuierlich zu verbessern und diesen Prozess zu überwachen. Der Bezugsrahmen soll beitragen zur Qualitätsverbesserung in der Berufsbildung sowie zum Aufbau gegenseitigen Vertrauens in die nationalen Berufsbildungssysteme in einem Raum des lebenslangen Lernens ohne jegliche Grenzen
Gesetzliche Grundlage: Europäische Kommission: Vorschlag für eine Empfehlung des europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung eines europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (9.4.2008) KOM(2008) 179 endgültig
http://www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/EQARF_Vorschlag_2008_de.pdf
- EQF** **European Qualifications Framework** = Europäischer Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen
Der EQR ist ein gemeinsamer europäischer Referenzrahmen, der die Qualifikationssysteme verschiedener Länder miteinander verknüpft und als Übersetzungsinstrument fungiert, um Qualifikationen über Länder- und Systemgrenzen hinweg in Europa verständlicher zu machen. Er verfolgt dabei zwei Kernziele: Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Bürgern und Unterstützung ihres lebenslangen Lernens. Die Empfehlung (siehe gleich unten) trat im April 2008 formell in Kraft. Sie empfiehlt Ländern die Verknüpfung ihrer nationalen Qualifikationssysteme mit dem EQR bis 2010, und bis 2012 sollen die Länder sicherstellen, dass individuelle Qualifikationsbescheinigungen einen Verweis auf das zutreffende EQR-Niveau enthalten.
Gesetzliche Grundlage: EMPFEHLUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 23. April 2008 zur Einrichtung des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (2008/C 111/01).
http://ec.europa.eu/education/lifelong-learning-policy/doc44_en.htm

ESF	<p>European Social Fund</p> <p>Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist einer der Strukturfonds der EU, die eingerichtet wurden, die Unterschiede bei Wohlstand und Lebensstandard in den Mitgliedstaaten und Regionen der EU abzubauen und dadurch den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu fördern. Der ESF dient der Förderung der Beschäftigung in der EU.</p> <p>VERORDNUNG (EG) Nr. 1081/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. Juli 2006 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1784/1999</p>
EURES	<p>EUROpean Employment Services (EURES = The European Job Mobility Portal: http://ec.europa.eu/eures/)</p> <p>Kooperationsnetz, das die Mobilität von Arbeitnehmern im Europäischen Wirtschaftsraum fördern soll; EURES wurde im Jahr 1993 gegründet und ist ein Kooperationsnetz zwischen der Europäischen Kommission und den öffentlichen Arbeitsverwaltungen der EWR-Mitgliedstaaten (EU-Mitgliedstaaten plus Norwegen, Island und Liechtenstein) und anderen Partnerorganisationen (plus die Schweiz).</p>
Europass	<p>Europass ist ein europaweit einheitliches Portfolio, bestehend aus fünf Elementen (Lebenslauf, Sprachenpass, Mobilitätsnachweis, Zeugniserläuterung, Diplommzusatz)</p> <p>Legistische Grundlage: Entscheidung Nr. 2241/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 über ein einheitliches gemeinschaftliches Rahmenkonzept zur Förderung der Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen (Europass)</p> <p>www.europass.at</p>
Mobility Charta	<p>European Quality Charter for Mobility</p> <p>Die Europäische Qualitätscharta für Mobilität ist auf die qualitativen Aspekte der Mobilität ausgerichtet und stellt ein Referenzdokument für Auslandsaufenthalte dar, das jugendlichen und erwachsenen Teilnehmern helfen soll, positive Erfahrungen zu sammeln. Der Anwendungsbereich der Charta erstreckt sich auf Auslandsaufenthalte Jugendlicher oder Erwachsener für formale und nicht formale Lernaktivitäten und folglich auf ihre persönliche und berufliche Entwicklung. Sie bietet Orientierungshilfen, die den Erwartungen der Teilnehmer und den legitimen Forderungen der Bildungseinrichtungen gerecht werden sollen. Damit verbessert die Charta den Rahmen für die Freizügigkeit der Personen im Bildungs- und Weiterbildungssektor, mit dem vor allem die Schaffung eines echten europäischen Raums für lebenslange Bildung und Weiterbildung sowie der wirtschaftliche, soziale und regionale Zusammenhalt gefördert werden soll.</p> <p>Rechtsakt: Empfehlung (EG) Nr. 2006/961 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur transnationalen Mobilität innerhalb der Gemeinschaft zu Bildungs- und Ausbildungszwecken - Europäische Qualitätscharta für Mobilität [Amtsblatt L 394 vom 30.12.2006]</p> <p>http://europa.eu/scadplus/leg/de/cha/c11085.htm</p>
Non formales, informelles Lernen	<p>Gemeinsame europäische Grundsätze für die Ermittlung und Validierung von nicht formalen und informellen Lernprozessen</p> <p>Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zu gemeinsamen europäischen Grundsätzen für die Ermittlung und Validierung von nicht formalen und informellen Lernprozessen (9175/04 EDUC 101 SOC 220)</p> <p>http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/validation2004_de.pdf</p>
Ploteus	<p>Datenbank mit Informationen über Lernangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb der Europäischen Union</p> <p>Das Ziel von PLOTEUS ist es, Schülern und Studierenden, Jobsuchenden, Arbeitern- und Angestellten, Eltern, Berufsberatern und Lehrern bei der Suche nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Europa zu helfen.</p> <p>http://ec.europa.eu/ploteus/home.jsp?language=de</p>
Standards & Guidelines	<p>Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area</p> <p>The Bergen Conference of European Ministers Responsible for Higher Education 19-20 May 2005 adopted Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area</p> <p>http://www.engq.eu/files/BergenReport210205.pdf in Deutsch: http://www.engq.eu/files/ESG%20in%20German.pdf</p>